

# Astronomische Gesellschaft Oberwallis

## Mitteilungen Juni 2025



### Inhalt

Termine im Juni.....	Seite 1
Aus der Redaktion.....	Seite 1
Newsletter der SAG und News aus Astronomie und Raumfahrt.....	Seite 1
Mondkalender.....	Seite 2
Die Planeten, Kleinplaneten, Kometen und Meteorströme.....	Seite 2
Interessantes am Himmel.....	Seite 3
Gmeiwärchttag am 14. Juni 2025.....	Seite 4
Innovations-Zentrum der ESA in der Schweiz eröffnet.....	Seite 4
Asteroid (8) Flora unterwegs im Sternbild Löwe.....	Seite 5
Bericht: Begehung Planetenweg vom 3. Mai 2025 .....	Seite 6
Bericht: Vereinsabend vom 23. Mai 2025 .....	Seite 8

## Termine im Juni

**Samstag, 14. Juni, 8 Uhr Gmeiwärchttag**

Der Gmeiwärchttag wird bei jeder Witterung durchgeführt. Weiteres siehe Seite 4.

## Aus der Redaktion

Wir danken für die neuen Beiträge und nehmen auch weiterhin gerne eure Einsendungen, aber auch eure Anregungen oder Kritik entgegen. Die Beiträge bitte wie bisher an [michael.hauck@rhone.ch](mailto:michael.hauck@rhone.ch) senden.

Michael und Alexander

## Newsletter der SAG und News aus Astronomie und Raumfahrt

Unter der Adresse <https://sag-sas.ch/sag-newsletter/> findet ihr den aktuellen Newsletter der SAG. News aus Astronomie und Raumfahrt gibt es unter dem Link <https://sag-sas.ch/sag-sas-news/>.

# Mondkalender

Erstes Viertel:	Dienstag, 03. Juni
Vollmond:	Mittwoch, 11. Juni
Letztes Viertel:	Mittwoch, 18. Juni
Neumond:	Mittwoch, 25. Juni



## Die Planeten

- Merkur:** Der innerste Planet kann in der zweiten Monatshälfte abends nach Sonnenuntergang wenige Grad über dem Horizont in Richtung WNW aufgesucht werden.
- Venus:** Venus erreicht Anfang Juni mit  $46^\circ$  seinen grössten östlichen Abstand zur Sonne. Ihr Aufgang am östlichen Morgenhimmel verfrüht sich im Laufe des Monats von einer Viertelstunde vor 4 Uhr auf Viertel nach 3 Uhr MESZ. Ihre Helligkeit nimmt im Laufe des Monats leicht von  $-4.3$  auf  $-4.1$  mag ab. Im Teleskop zeigt sich Venus Anfang Juni halb beleuchtet. Danach nimmt der Beleuchtungsgrad weiter zu.
- Mars:** Mars kann nach Sonnenuntergang in westlicher Richtung aufgesucht werden. Er wandert im Juni durch den Löwen und passiert Mitte Juni dessen Hauptstern Regulus. Mars geht Anfang Juni um halb zwei Uhr unter und am Ende des Monats bereits eine Viertelstunde nach Mitternacht. Die Helligkeit des roten Planeten nimmt während dieser Zeit von  $1.3$  auf  $1.5$  mag ab.
- Jupiter:** Der Riesenplanet verabschiedet sich Anfang Juni vom Abendhimmel und erreicht am 24. Juni seine Konjunktion mit der Sonne.
- Saturn:** Der Ringplanet wandert rechtläufig durch die Fische und kann morgens in Richtung Ost bis Südost aufgesucht werden. Er geht Anfang Juni um 3 Uhr auf und Ende Juni bereits wenige Minuten nach 1 Uhr. Saturn ist  $1.1$  mag hell. Die Ringöffnung beträgt nur  $3$  bis  $4^\circ$ .
- Uranus:** Uranus zeigt sich nach seiner Konjunktion mit der Sonne Mitte Mai gegen Ende Juni wieder am Morgenhimmel. Er bewegt sich in der Nähe der Plejaden und ist  $5.8$  mag hell.
- Neptun:** Der äusserste Planet befindet sich zurzeit in der Nähe von Saturn. Am 29. Juni steht er  $1^\circ$  neben Saturn. Er ist jedoch nur  $7.9$  mag hell, so dass es zur Beobachtung eines guten Fernglases oder eines Teleskops bedarf.

## Kleinplaneten

(4) Vesta stand Anfang Mai in Opposition zur Sonne und bewegt sich im Juni im Sternbild Jungfrau. Ihre Helligkeit geht im Laufe des Monats von  $6.2$  auf  $6.9$  mag zurück.

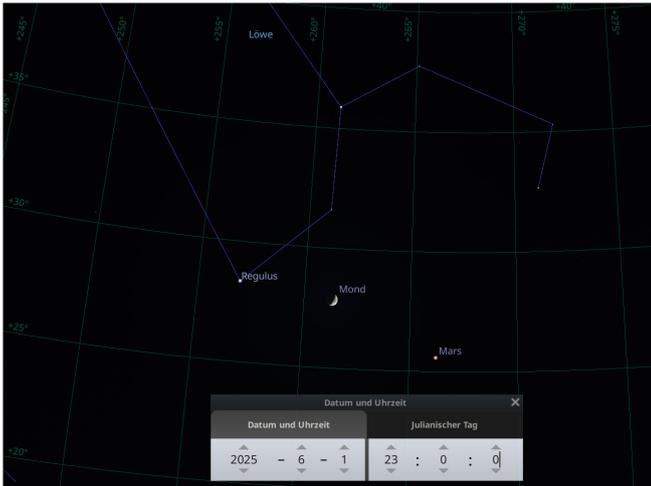
## Kometen

Zurzeit ist bei uns kein Komet mit einer Helligkeit grösser als  $10$  mag sichtbar.

## Meteorströme

Gegen Ende des Monats werden die **Juni-Bootiden** (Radiant im Bootes; 22. Juni bis 2. Juli; Maximum am 27. Juni) erwartet.

# Interessantes am Himmel



Mond zwischen Mars und Regulus im Löwen am 1. Juni um 23 Uhr.



Mond bedeckt am 23. Juni 2025 morgens die Pleiaden.



Mars passiert Mitte Juni Regulus im Löwen.

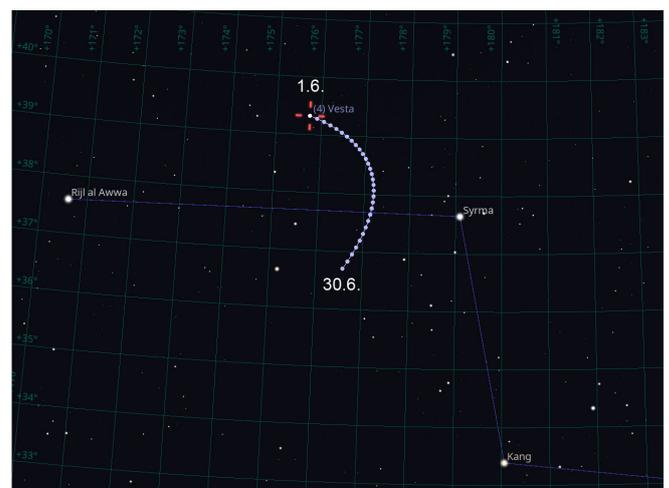


Mond bei Merkur am 26. Juni 2025 um 22 Uhr.

Am 21. Juni 2025 ist **Sommersonnenwende**. Die Sonne erreicht ihren höchsten Stand des Jahres. Der astronomische Sommer beginnt.



Mond bei Venus am 22. Juni 2025 um 4:30 Uhr.



Bahn von (4) Vesta im Sternbild Jungfrau im Juni 2025.

Am Samstag, 14. Juni 2025, findet der alljährliche Gmeiwärchttag der Simplon Bergalpe statt. Wie jedes Jahr nützen wir diesen Termin, um Unterhaltsarbeiten in und um unsere Sternwarte durchzuführen. Wir treffen uns hierzu um 8 Uhr auf der Sternwarte.

Neben den üblichen Instandhaltungs-, Putz- und Umgebungsarbeiten steht diesmal der Ersatz der Nachführungen auf dem Programm. Herr Kohler von Astro Optik Kohler, der Lieferant der neuen Montierungen, wird auch anwesend sein.

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme an diesem Anlass.

## Innovations-Zentrum der ESA in der Schweiz eröffnet

von Michael Hauck

Die Europäische Weltraumorganisation ESA hat in Villigen AG ihr erstes Innovationszentrum in der Schweiz eröffnet. Das «European Space Deep-Tech Innovation Centre» ESDI liegt direkt neben dem Paul-Scherrer-Institut, mit dem es in enger Kooperation steht. Die ESA möchte mit dem Zentrum das Know-how der Schweizer bei Robotik, Nanotechnologie, künstlicher Intelligenz, Quantencomputer, Biotechnologie und anderen Gebieten nutzen, um die Anwendung dieser Techniken in der Raumfahrt und ihre Kommerzialisierung voranzutreiben.



*Das Gebäude des neuen Innovationszentrums der ESA in Villigen.*

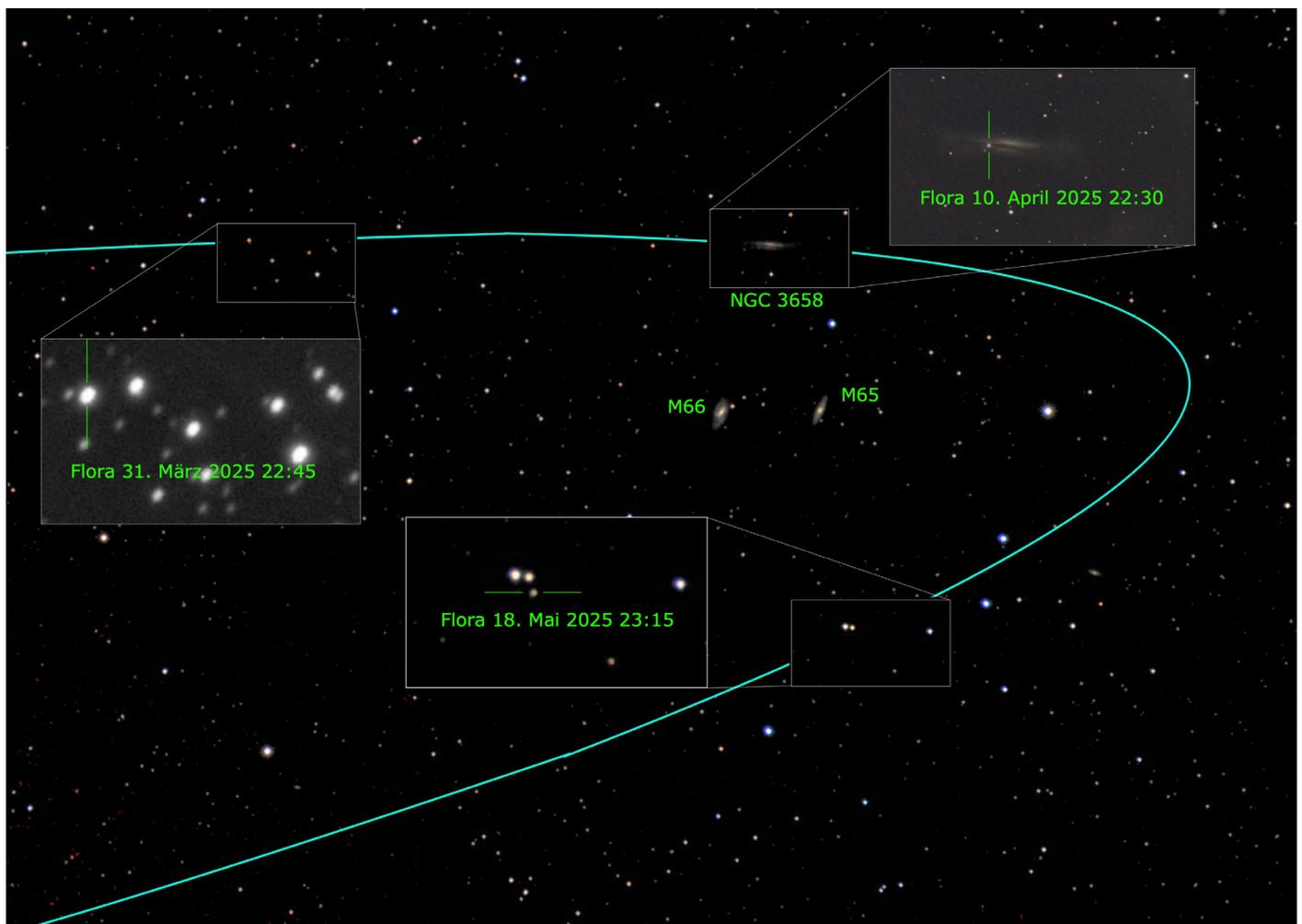
# Asteroid (8) Flora unterwegs im Sternbild Löwe

von Robert Glaisen

Flora, ein Asteroid aus dem Hauptgürtel, bewegt sich seit Ende März im Sternbild Löwe in der Umgebung des Leo-Tripletts NGC 3628, M65 und M66. Flora hat einen Durchmesser von 147.5 km und benötigt 1192.7 Tage oder 3.265 Jahre für einen Umlauf um die Sonne. Am 11. März 2025 befand sich Flora in Opposition mit einer Distanz von 1.431 AE. Am 18. Mai ist die Entfernung wieder auf 1.996 AE angestiegen.

## Beobachtung vom 31. März, 10. April und 18. Mai 2025

Die blaue Kurve zeigt den Weg von Flora rund um das Leo-Triplett von Ende März bis Anfang Juni. Die Helligkeit des Asteroiden ändert sich dabei von 10.0 bis 11.2 mag. Die Aufnahmen erfolgten mit sehr unterschiedlichen Geräten: 31. März: Sternwarte Simplon - Kamera Altair HC183 Mono - Objektiv 180mm F2.8 - 19x1 Min 10. April: Sternwarte Simplon - Kamera Sony A7s - Takahashi 1040mm F8.1 - 31x2 Min 18. Mai: Balkon Brig - Kamera Sony A7s - Objektiv Nikon 180mm F5.6 - 14x3 Min.



Das Bild ist die Summe von 14 Aufnahmen vom 18. Mai. Vergrößert eingesetzt sind Ausschnitte der Bilder von den drei Aufnahme-Serien. Die Bilder dieser Serien sind in der AGO-Galerie gespeichert (Suche: Asteroid Flora).

# Bericht: Begehung Planetenweg vom 9. Mai 2025 (1/2)

Text: Claudio Abächerli; Fotos: Claudio Abächerli, Remo Glaisen, Beat Steinmann

Wie jedes Jahr ist der erste Samstag im Mai der Begehung, Kontrolle, Reinigung und Instandstellung des Planetenweges gewidmet. Dieses Jahr war allerdings die Beteiligung der Mitglieder mit nur vier Anwesenden, dem Präsidenten Martin, Remo, Beat und mir, enttäuschend gering. Vielleicht lag es am Wetter, das zuerst unsicher und dann sehr regnerisch war und uns durchnässte.

Wie bereits berichtet, wurde Merkur diesen Winter von unbekanntem Vandalen stark beschädigt, (Bilder 1 und 2) weshalb wir ihn ersetzten, da noch ein Ersatzwürfel vorhanden war (allerdings mit zwei Luftblasen darin ... die keine Satelliten sind!) (Bild 3).

Während Beat mit dem Fahrrad losfuhr, um die äußeren Planeten ab Uranus zu überprüfen, kamen wir nach Venus und Erde - die in Ordnung waren - zu einer großen Überraschung bei Mars, der leider dem Unwetter vom Gründonnerstag zum Opfer gefallen war. Eine Buche ist unter der Last des Schnees umgestürzt und hat das Pult mit der Tafel darunter zerstört (Bild 4). Obwohl schon mehr als zwei Wochen vergangen sind (und täglich viele Menschen dort vorbeigehen), hatte uns niemand den Schaden gemeldet, und so war die Verblüffung gross.

Wir haben die Teile, die den Weg teilweise versperrten, abgebaut und zur Seite gelegt und die Metallecken, die unachtsame Passanten verletzen könnten, entfernt (Bild 5).

Der Schaden scheint nicht irreparabel zu sein und sollte mit Spezialzement behoben werden können. Die Metallecken müssen jedoch ersetzt werden, und auch die Säule, die den Würfel mit dem Planeten trägt und nicht mehr ganz gerade ist, muss gerichtet werden, was bei der geplanten Feuerverzinkung zum Schutz vor Rost geschehen kann.

Inzwischen wurde die Gemeinde informiert, um zu prüfen, ob es eine Elementarversicherung gibt oder ob wir praktische oder finanzielle Unterstützung für die Reparatur bekommen können. Ansonsten gibt es nichts zu berichten, auch die äusseren Planeten sind in gutem Zustand, nur die bedruckte Folie des Pluto ist etwas wellig (Bild 6), aber noch lesbar und beim Wegweiser vor dem Neptun ist die Beschriftung weitgehend weg (Bild 7).

Die normalerweise üppige Vegetation, die oft die Tafel verdeckt, mussten wir in diesem Jahr kaum stützen, da der nasse Schnee viele Bäume bereits geknickt hat. Kein schöner Anblick, leider.

Vielen Dank an alle Beteiligten und vor allem an Beat, der die Strecke Ried-Brig - Pluto - Retour mit dem Velo zurückgelegt hat, meist bei strömendem Regen.



Bild 1: Der beschädigte Merkurwürfel wird ausgebaut (Claudio).



Bild 2: Hier waren Vandalen am Werk: so sieht das abmontierte Merkurwürfel aus (Remo).

# Bericht: Begehung Planetenweg vom 9. Mai 2025 (2/2)

Text: Claudio Abächerli; Fotos: Claudio Abächerli, Remo Glaisen, Beat Steinmann



Bild 3: Kurz darauf ist der «neue» Merkur an seinem Platz (Claudio).



Bild 6: Die Pluto-Tafel ist gewellt aber noch gut lesbar (Beat).



Bild 4: Überraschung: so sah die Mars-Station bei der Ankunft aus (Claudio).



Bild 5: ...und so sieht sie nun provisorisch aus. (Claudio).



Bild 7: Hingegen ist der Wegweiser bei Neptun fast nicht mehr lesbar (Beat).

# Bericht: Vereinsabend vom 23. Mai 2025

von Michael Hauck

Am Abend des 23. Mai trafen sich dreizehn AGO-Mitglieder zum Vereinsabend auf der Sternwarte. Nach einem Apéro gab es Partybrot und einen Walliser Teller, letzterer spendiert von Thomas, der den Vereinsabend organisierte und gestaltete. Danach hielt er einen Vortrag über den Twannberg-Meteoriten.

1984 wurde in der Nähe von Twannberg im Berner Jura ein 16 kg schwerer Meteorit gefunden. Die Analyse ergab 93% Eisen, 5% Nickel, 1.7% Phosphor, 0.5% Kobalt und Spuren weiterer Elemente. Ein zweites Stück mit 2.2 kg Gewicht wurde im Jahr 2000 in einem Estrich in Twann entdeckt. Ein 2.5 kg schwerer Meteorit im Museum Schwab in Biel konnte 2005 als dem Twannberg-Meteoriten zugehörig identifiziert werden. Drei Funde im Twannbach im Jahr 2007 legten nahe, dass es noch weitere Teilstücke geben sollte. So begann man mit Metalldetektoren systematisch nach weiteren Bruchstücken zu suchen. Einen Bericht über die Suche und Funde mit einer Liste der gefundenen Fragmente bis 2016 kann man unter dem Link [Twannbergfunde](#) als PDF herunterladen.

Wann der Meteorit auf die Erde aufgeschlagen ist, lässt sich nur grob abschätzen. Es ist mindestens 24'000 Jahre her, wahrscheinlich zwischen 107'000 und 223'000 Jahre. Die Grösse des Meteoroids vor Eintritt in die Erdatmosphäre könnte bis zu 20 m Durchmesser betragen haben und sein Gewicht bis zu 33'000 kg.

Zum Abschluss des Vortrags gab uns Thomas noch ein Update zum Asteroiden Apophis. Das etwa 340 m grosse Objekt wurde 2004 entdeckt und wird sich am 13. April 2029 auf etwa 32'000 km der Erde annähern. 2036 könnte es wieder zu einer Annäherung kommen. Die ESA plant eine Mission zu Apophis. Sie startet 2028 und soll den Asteroiden etwa 18 Monate lang studieren.

Gegen 23 Uhr war es dann dunkel genug, um noch den Sternenhimmel anzuschauen. So konnten noch diverse Deep-Sky-Objekten wie M81/M82 und M51 beobachtet werden. Um Mitternacht fand der Vereinsabend schliesslich seinen Abschluss.

Wir danken Thomas für den unterhaltsamen Abend, die köstliche Verpflegung und die interessanten Vorträge.



Einer von zwei Twannberg-Meteoriten aus dem Besitz von Thomas.



Das Lösen eines Astronomie-Rätsels und Fachsimpeln am Vereinsabend.

